



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### Die Mischung macht's

Grundschule Gau-Odernheim setzt auf  
jahrgangsgemischte Klassen

*Gau-Odernheim, 25. November 2008*

**„Haie“, „Muscheln“ und „Delfine“, sie alle tummeln sich in der Grundschule Gau-Odernheim. So werden dort die Klassen der Ganztagschule genannt, die seit dem Schuljahr 2002/2003 auf jahrgangsgemischte Ganztagsklassen setzt. Bezeichnungen wie „1a“ oder „2b“ wären deshalb irreführend. Inzwischen zeichnen sich einige Erfolge dieses Konzepts ab, über das sich jetzt vor Ort der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann, Gau-Odernheims Ortsbürgermeister Bernd Westphal, die SPD-Verbandsgemeinderatsfraktion unter dem Vorsitzenden Udo Arm, Vertreter des Kreistages sowie Mitglieder des SPD-Verbands Alzey-Land bei einer Führung durch die Schule, geleitet von vier Grundschülerinnen als „Reiseleitung“, und bei einem Gespräch mit der Schulleitung sowie dem Elternbeirat informierten.**

Aufgrund des innovativen Ansatzes erreichten die Schule sogar Anfragen aus weiter entfernt liegenden Gemeinden, berichtete die Schulleitersprecherin Claudia Stamm aus Albig. Genau die Hälfte der 280 Schülerinnen und Schüler besuchten mittlerweile den Ganztagsunterricht mit steigender Tendenz für das offene Ganztagskonzept, so Rektorin Susanne Rammenzweig-Fendel. Gezielt setze man auf die Mischung von zwei bis vier Jahrgängen, was eine „Riesenchance für Kinder und auch Lehrer“ biete. Hintergrund sei vor allem, dass die Schülerschaft bei der Einschulung immer heterogener werde und inzwischen eine Leistungsbreite von mitunter zwei bis drei Schuljahren aufweise. Deshalb mache die starre Alterseinteilung wenig Sinn, sondern sollte das Lernen vielmehr an den individuellen Stärken und Schwächen orientiert sein, sagte die Rektorin. Bei den altersgemischten Klassen sei das miteinander und voneinander lernen stark ausgeprägt. Insbesondere das „soziale“, „natürliche“ und „vorausschauende Lernen“ oder die Selbstorganisation und eigenverantwortliches Arbeiten durch differenzierte Wochenpläne werde neben den fachlichen Inhalten geschult. Udo Arm,

SPD-Fraktionsvorsitzender im VG-Rat Alzey-Land, und SPD-Verbandsvorsitzende Gabi Holla lobten das große Engagement und die gute Kooperation von Schulleitung, Lehrerkollegium und Elternbeirat. Arm war es besonders wichtig, dass speziell auch die sozial Schwächeren bei dem Konzept „mitgenommen werden“. Konrektorin Susan Kayser betonte, dass die Förderung bei ihnen in „beide Richtungen“ gehe, also Starke und Schwache individuell unterstützt und gefördert werden.

#### **„Ganztagsschulprogramm II“ notwendig**

Für eine Fortsetzung des erfolgreichen Bundesförderprogramms für Ganztagsschulen plädiert vor diesem Hintergrund MdB Klaus Hagemann. Für das bis 2009 laufende Ganztagsschulprogramm konnten gegen Widerstände der CDU/CSU-Fraktion vom Bund vier Milliarden Euro bereitgestellt werden, informierte der SPD-Parlamentarier als verantwortlicher Koordinator des Programms im Haushaltsausschuss.

„Insbesondere aus gesellschaftspolitischen Gründen, um Chancengleichheit unabhängig vom Elternhaus zu garantieren sowie um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, ist die Ganztagsschule unerlässlich und ein Erfolgsmodell, das sich in unserer Region, wie am Beispiel Gau-Odernheims deutlich wird, bereits bestens bewährt hat“, betonte der SPD-Bundespolitiker. Eigentlich wäre aus Sicht Hagemanns ein „Ganztagsschulprogramm II“ des Bundes und der Länder notwendig.

Marco Sussmann